Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 28 (1968-1969)

Heft: 4

Rubrik: Amtlicher Teil

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Amtlicher Teil

Das Internationale Komitee der nichtstaatlichen Organisationen für das Internationale Menschenrechtsjahr hat eine Broschüre über die

Allgemeine Erklärung der Menschenrechte

herausgegeben.

Diese von der Zentralen Informationsstelle für Fragen des Schul- und Erziehungswesens sowie von der Kantonalen Lehrmittelkommission Graubünden empfohlene Schrift eignet sich speziell für die Sekundar- und Werkschulen.

Sie kann zum Preise von *Fr. 1.50* pro Exemplar bei der unterzeichneten Amtsstelle bezogen werden.

Druckschriften- und Lehrmittelverlag des Kantons Graubünden, Planaterrastrasse 16, 7001 Chur Telefon 081 / 21 32 26 / 27.

Kantonsbeiträge gemäss Schulgesetz

Nach Art. 76 des Gesetzes für die Volksschulen des Kantons Graubünden vom 19. November 1961 (Schulgesetz) werden u. a. folgende Kantonsbeiträge *für die öffentlichen Volksschulen* ausgerichtet:

a) *an die Lehrerminimalbesoldung finanzschwacher Gemeinden:*

Gemeinden und andere Träger von Schulen, welche sich um einen Beitrag bewerben, haben sich darüber auszuweisen, daß sie für den Bezug der Gemeindenutzungen die gesetzlichen Taxen und eine direkte Steuer auf Einkommen, Ertrag und Vermögen von mindestens 80 Prozent der Kantonssteuer erheben;

b) *an die Lehrerstellvertretung im Falle von Krankheit oder obligatorischem Militärdienst des Lehrers:*

Gemeinden und andere Träger von Schulen, welche Anspruch auf den Kantonsbeitrag an Stellvertretungskosten erheben, haben dem Erziehungsdepartement ein ärztliches Zeugnis bzw. eine Bestätigung über den geleisteten obligatorischen Militärdienst und den Beleg für die geleisteten Zahlungen an den Stellvertreter vorzulegen. Als obligatorischer Militärdienst gelten nach Art. 53 des Schulgesetzes Wiederholungs-, Einführungs- und taktische Kurse (nicht Rekrutenschule und Beförderungskurse);

c) *an die Versicherung der Schüler und Lehrer gegen Unfälle und die Haftpflichtversicherung der Lehrer:*

Gemeinden und andere Träger von Schulen, welche sich um den Kantonsbeitrag bewerben, haben die quittierten Prämienrechnungen dem Erziehungsdepartement vorzulegen;

d) *an die Reisekosten für Schüler, wo durch Zusammenlegung kleiner Schulen oder einzelner Stufen eine bessere Ausbildung ermöglicht worden ist:*

Gemeinden und andere Träger von Schulen, welche die Ausrichtung eines Beitrages beanspruchen, haben dem Erziehungsdepartement ein begründetes Gesuch einzureichen und *die von der Gemeinde* bezahlten Reisekosten zu belegen. Die Auszahlung erfolgt auf Beschluß des Kleinen Rates hin direkt an die Gemeinde.

e) *an die Schulkinderfürsorge:*

Die Gesuche um Beiträge nach Lit. a–e sind (für jede Litera ein eigenes Schreiben) dem Erziehungsdepartement bis 15. Juli 1969 einzureichen. Die weitern Beiträge nach Art. 76 des Schulgesetzes erfolgen auf anderem Wege oder gemäß gesonderter Publikation.

Die Schulräte und Gemeindekassiere werden um Einhaltung der gesetzten Frist gebeten. *Nicht rechtzeitig eingereichte Unterlagen können nicht mehr berücksichtigt werden.*

Chur, den 2. April 1969

Erziehungsdepartement Graubünden:
Stiffler

Sussidi cantonali ai sensi della legge scolastica

Giusta l'art. 76 della legge per le scuole popolari del Cantone dei Grigioni (legge scolastica) del 19 novembre 1961 vengono concessi *alle scuole popolari pubbliche*, fra l'altro, i seguenti sussidi:

a) *per lo stipendio minimo dei maestri di Comuni in cattive condizione finanziare:*
I Comuni e gli altri organizzatori di scuole che desideranno ottenere questo sussidio devono comprovare che riscuotono le tasse previste dalla legge per i congoldimenti comunali e prelevano un'imposta diretta sul guadagno, sul reddito e sulla sostanza pari almeno al 80% dell'imposta cantonale;

b) *per le supplenze dei maestri ammalati o in servizio militare:*
I Comuni o altri organizzatori di scuole richiedenti invieranno al Dipartimento cantonale dell'educazione un certificato medico oppure una dichiarazione sul servizio militare obbligatorio prestato; inoltre la prova dei versamenti effettuati ai supplenti. Sono considerati servizio militare obbligatorio i corsi di ripetizione, d'introduzione e tattici igiusta l'art. 53 della legge scolastica (non però la scuola reclute e il servizio di avanzamento);

c) *per l'assicurazione dei maestri e degli scolari contro gl'infortuni nonchè dei maestri per la responsabilità civile:*
Comuni e altri organizzatori di scuole richiedenti hanno da presentare le fatture quietanzate al Dipartimento dell'educazione;

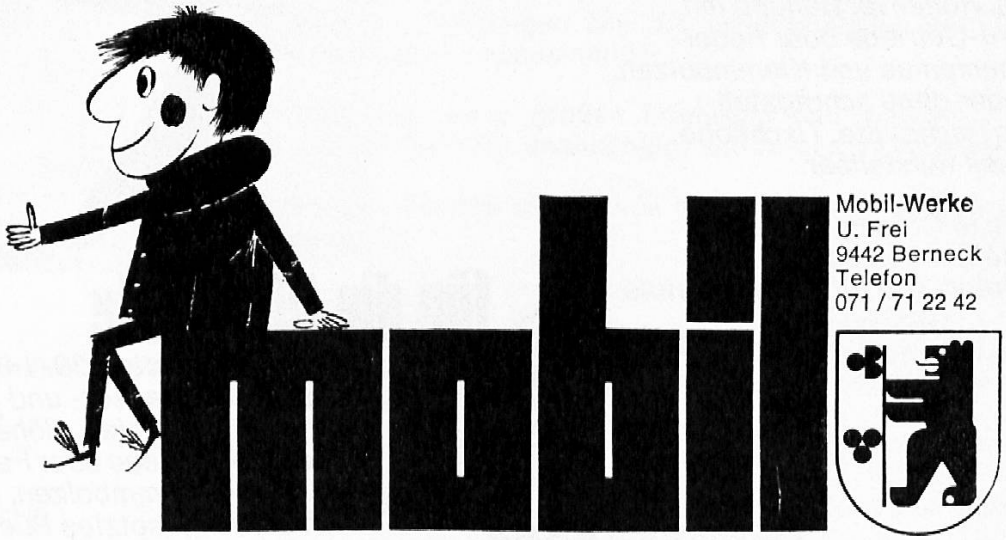
d) *per le spese di viaggio degli scolari, se con la fusione di scuole piccole o di singoli gradi scolastici è possibile un migliore insegnamento:*
I Comuni e gli altri organizzatori di scuole richiedenti devono presentare al Dipartimento dell'educazione una domanda motivata e comprovare le spese *pagate dal Comune*. L'importo è versato direttamente al Comune conforme a decreto del Piccolo Consiglio.

e) *per l'assistenza scolastica:*
Le domande di sussidi ai sensi delle lett. a–e vanno presentate al Dipartimento dell'educazione entro il *15. luglio 1969*. Per ciascuna delle rubriche seddette occore una domanda separata. Quanto agli altri sussidi previsti nell'art. 76 della legge scolastica, il loro versamento avviene in altro modo o in base a pubblicazione separata nel Foglio officiale.
Invitiamo i Consigli scolastici e i cassieri a voler osservare il suddetto termine di presentazione; *domande che non vengono inoltrate a tempo, non possono essere prese in considerazione.*

Coira, 2. aprile 1969

Dipartimento cantonale dell'educazione:
Stiffler

Er sitzt auf mobil



Mobil-Werke
U. Frei
9442 Berneck
Telefon
071 / 71 22 42

Ob Schulzimmer, Hör- oder Singsaal, bei **mobil** sind alle Sitzmöbel gut durchdacht, richtig geformt und schliessen dadurch ein Ermüden aus.